

# Sorgekultur in Nideggen

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

viele von Ihnen und uns haben schon eine Situation erfahren müssen, die wir alleine nicht haben überwinden können. Dabei spielen oft nicht nur physische Beeinträchtigungen eine Rolle, sondern auch psychische. Der Verlust von uns umgebenden Menschen, die Angst um erkrankte Verwandte und Bekannte, die Handlungsunsicherheit in Notfällen und in der Verarbeitung von Schicksalsschlägen. Bei all diesen Themen unterstützen uns in der Verarbeitung nicht nur unsere Familienangehörigen und Freunde, sondern auch viele ehrenamtlich engagierte Menschen.

Doch viele Betroffene kennen diese Angebote gar nicht oder wissen nicht um deren Möglichkeiten. Selbst die ehrenamtlich Tätigen wissen nicht zwingend ausreichend voneinander.

Um dies zu ändern möchte ich daher all diejenigen auffordern, die sich den Themen der Sorgekultur, des Hospizes, der Trauerbegleitung etc. widmen oder widmen wollen, sich am

<b>03.12.2018 um 17:00 Uhr in der Begegnungsstätte in Nideggen, Im Vogelsang</b>
--

zu einem Austausch zusammen zu finden.

An diesem Abend stehen die Vernetzung der Akteure im Vordergrund und die gemeinsame Diskussion über die Inwertsetzung und Publikation der Angebote aus dem Stadtgebiet. Es wird sich an diesem Abend auch die „Initiative Sorgekultur“ vorstellen, die aktiv im Kreis Düren unterwegs sind und die ihre Intention und Angebote vorstellen.

Ich hoffe, Sie können sich zusätzlich zu Ihren schon ausreichend ehrenamtlichen Stunden die Zeit nehmen, diesen wichtigen Austausch in diesem oft verdrängten Themenbereich zu bereichern und würde mich sehr freuen, Sie an diesem Abend begrüßen zu können und mit Ihnen zusammen der Sorgekultur im Stadtgebiet ein Gesicht zu geben.

Hilfreich für die Planung der Ausstattung der Räumlichkeit ist, wenn Sie sich für eine Teilnahme gerne bei Frau Schönwitz, 02427-80927 oder [i.schoenwitz@nideggen.de](mailto:i.schoenwitz@nideggen.de), anmelden könnten. Das bedeutet natürlich nicht, dass die Kurzentschlossenen nicht hinzukommen können – ganz im Gegenteil.

In der Hoffnung auf ein hilfreiches Treffen am 03.12.2018 verbleibe ich

Mit den besten Grüßen

(Marco Schmunkamp)  
Bürgermeister